

## Berufserkundung Düsseldorf International

Wir trafen uns um 8 Uhr, am 29. April 2011, am Düsseldorfer Hauptbahnhof und hatten einen viel versprechenden Tag vor uns: Meine Klasse 8D des Comenius Gymnasiums Düsseldorf und ich sollten den Düsseldorfer Airport und die dort vertretenden Berufe kennen lernen.

Vom Hauptbahnhof aus fuhren wir mit der S-Bahn zum Düsseldorfer Flughafen und kamen um ca. 9 Uhr an. In der Eingangshalle empfing uns ein Mitarbeiter des Flughafens. Er führte uns zu einem Bus, in dem wir und unsere beiden Begleiter, Frau Bartling und Frau Ifland, Platz nahmen.

Der freundliche Herr erklärte, dass der Tower des Düsseldorf International Airports mit 86m „Arbeitshöhe“ und 91m an der Spitze der höchste Deutschlands ist. Von dort aus überwachen Fluglotsen die 30 Meilen Zone rund um Düsseldorf und sind für diesen Luftraum verantwortlich. Weiter ging es: Vorbei am Maritim Hotel (500 Betten, Platz für 5000 Menschen bei Events), der Siemens Zentrale, dem airberlin Bürogebäude, der airberlin Tagesklinik und dem neuen Porsche Verkaufszentrum. Hier werden die neuen Autos verkauft und es ist ebenfalls das größte Porsche-Autohaus Deutschlands.

Von dort aus weiter in die „Sicherheitszone“. Wir mussten aus dem Bus aussteigen und jeder einzelne wurde in der Sicherheitsschleuse bis ins kleinste Detail kontrolliert. Auf dem Weg zu den Privatjets erklärte uns der Herr, dass der Düsseldorfer Flughafen eine Gesamtfläche von 23 Hektar besitzt. Als wir die vielen kleinen Flugzeuge sahen staunten wir alle nicht schlecht. Die Jets gehören meist Firmen oder wohlhabenden Privatpersonen, die geschäftlich bzw. privat viel reisen müssen. Neben dem recht abgelegenen Gelände der Jets zeigte uns der Führer die Flugzeug-Wartungshalle der Firma Jet Aviation. Dort wird der Beruf „Flugzeugmechaniker“ angeboten, für den man Abitur haben und mindestens zwei Sprachen beherrschen muss.

Während wir zu den Verwaltungsgebäuden fuhren, erzählte uns der Flughafen-Mitarbeiter, dass es den Düsseldorfer Flughafen bereits seit 100 Jahren gibt und er anfangs für Zeppeline konzipiert war. Des Weiteren erklärte er, dass man am Düsseldorf International Airport so gut wie jeden Beruf, vom Gebäudereiniger über Tankwart bis hin zum Ingenieur ausüben kann. Als wir an der Fahrzeugwartungshalle vorbei fuhren und uns über die 10 Enteisungsfahrzeuge á 1.000.000€ berichtet wurde,

kam die Frage auf, wem der Flughafen eigentlich gehört: 50% besitzt die Stadt Düsseldorf, die restlichen 50% der Essener Baukonzern Hochtief.

Anschließend fuhren wir weiter über das Rollfeld und bekamen erklärt, dass Fluggesellschaften für „Stellplätze“ an so genannten „Fingern“ viel mehr Geld bezahlen müssen, als für abgelegene „Stellplätze“, von denen die Passagiere mit Bussen zum Flughafengebäude transportiert werden müssen. Während dessen kamen wir an der Gepäcksortierung an und es wurde der nächste Beruf vorgestellt: Gepäckabfertiger müssen während ihrer Schicht zusammengerechnet 7-9 Tonnen Gewicht heben. Deshalb wird dieser Beruf auch nur von Männern ausgeführt.

Weiter ging es zur Flughafen Feuerwehr. Hier natürlich der Beruf Feuerwehrmann. Viele von uns wussten nicht, dass man, um Feuerwehrmann zu werden, eine beliebige Ausbildung braucht. Durch das Tor konnten wir die Feuerwehrautos sehen, die fast so schnell wie Sportwagen von 0 auf 100 km/h beschleunigen, um im Ernstfall direkt an der Unfallstelle sein zu können. Als nächstes durften wir neben den beiden Landebahnen (3000m & 2700m lang) eine kleine Pause machen und den Flugzeugen beim Starten und Landen zuschauen.

Nun verließen wir die Sicherheitszone des Flughafens wieder und fuhren zu einem Büro, wo die Büroangestellten des Flughafens arbeiten und Schülern und Schülerinnen und Interessierten die Berufe, die am Flughafen ausgeführt werden, vorstellen. Also stiegen wir aus dem Bus aus und liefen in den großen Konferenzraum des Gebäudes. Als wir alle Platz genommen hatten begrüßte uns eine Mitarbeiterin die uns einige Berufe präsentierte (siehe unten).

Als letztes, nachdem wir alles über die „Flughafenberufe“ wussten, durften wir auf die Besucherterrasse des Düsseldorfer Airports. Damit war unsere Exkursion dann auch beendet, wir fuhren zurück zum Düsseldorfer Hauptbahnhof und trennten uns dort.

## **Berufe:**

### Anlagemechaniker/-in

Die Hauptaufgaben eines Anlagemechanikers sind Heizungs- und Sanitärinstallation. Zum Beispiel stellt man Heizkessel auf, erstellt Verteiler und montiert

Heizungspumpen. Außerdem bearbeiten man Metalle und Kunststoffe mit Maschinen oder manuell.

Um einen Ausbildungsplatz zu bekommen, braucht man:

- Fachoberschulreife oder einen sehr guten Hauptschulabschluss (Klasse 10)
- Gute Mathematikkenntnisse
- Technisches Verständnis

Eine Ausbildung zum Anlagemechaniker dauert 3 ½ Jahre.

### Elektroniker/-in

Als Elektroniker/-in am Düsseldorfer Flughafen arbeitet man z.B. an Anlagen der Energieversorgung, an Einrichtungen der Steuerungs-, Regelungs- & Antriebstechnik. Man lernt in der Ausbildung alle elektrischen und elektronischen Anlagen eines Flughafens zu warten und zu reparieren.

Um einen Ausbildungsplatz zu bekommen braucht man:

- Fachoberschulreife
- Gute Mathematikkenntnisse
- Technisches Verständnis
- Gute Englischkenntnisse

Eine Ausbildung zum Elektroniker dauert 3 ½ Jahre.

### Bürokaufmann/-frau

Bürokaufmänner/-frauen werden in allen ausbildungsrelevanten Centern und Abteilungen eingesetzt. Der Job als Bürokaufmann wird durch moderne Kommunikations- & Datenverarbeitungsanlagen unterstützt.

Um einen Ausbildungsplatz zu bekommen, braucht man:

- Fachoberschulreife, Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur
- Gute Allgemeinbildung
- Sicheren Sprachgebrauch in Wort und Schrift
- Gute EDV-Kenntnisse

Die Ausbildung zum Bürokaufmann dauert 3 Jahre, kann bei guten Leistungen allerdings auf 2 ½ bzw. 2 Jahre verkürzt werden.

### Immobilienkaufmann/-frau

Die Ausbildung zum Immobilienkaufmann ist sehr vielseitig: Es werden steuerliche, rechtliche und kaufmännische Inhalte kombiniert. Man muss Verkaufsgespräche und Verhandlungen mit Kunden führen und Grundstücke vermieten, erwerben und bewirtschaften können.

Um einen Ausbildungsplatz zu bekommen, braucht man:

- Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur
- Gute Allgemeinbildung
- Sicheren Sprachgebrauch in Wort und Schrift
- Freude am Umgang mit Menschen
- Gute Mathematikkenntnisse und Englischkenntnisse

Die Ausbildung zum Immobilienkaufmann dauert 3 Jahre.

### Mechatroniker/-in

Als Mechatroniker lernt man den Umgang, die Wartung und die Reparatur hydraulischer, elektrischer, pneumatischer, elektrohydraulischer und elektropneumatischer Steuerungseinheiten.

Um einen Ausbildungsplatz zu bekommen braucht man:

- Fachoberschulreife
- Gute Mathematikkenntnisse
- Gute Englischkenntnisse
- Technisches Verständnis

Die Ausbildung zum Mechatroniker dauert 3 ½ Jahre.

### Kfz – Mechatroniker/-in

Im Mittelpunkt der Ausbildung zum Kfz – Mechatroniker stehen Diagnose-, Instandhaltungs-, Aus-, Um- & Nachrüstarbeiten an PKWs & LKWs aber auch an Spezialfahrzeugen wie z.B. Lastkarren.

Um einen Ausbildungsplatz zu bekommen, braucht man:

- Fachoberschulreife oder einen sehr guten Hauptschulabschluss (10 Klasse)
- Gute Mathematikkenntnisse
- Technisches Verständnis

Die Ausbildung zum Kfz – Mechatroniker dauert 3 ½ Jahre.

Christian Thelen, 8D

